

In vielen Räumen, in denen Menschen leben und arbeiten, droht das sogenannte Sick-House-Syndrom: Aus Bauprodukten, Möbeln, Bodenbelägen, Wandverkleidungen und Verbrauchsgegenständen dringen permanent gesundheitsschädliche Stoffe in die Raum-

luft. In den schlimmsten Fällen können mit dieser erhöhten Belastung Kopfschmerzen, Erschöpfung, Übelkeit, Hautausschläge, Augenreizungen und sogar Atemwegserkrankungen einhergehen. Mit der Artikelgruppe BaKaSave für den innenliegenden Sonnen-

und Lichtschutz wie Rollos und Vertikallamellen bietet die Bamberger Kaliko GmbH, Bamberg, jetzt einen wirksamen und preisgünstigen Schutz gegen das Sick-House-Syndrom an. eurodecor erkundigte sich bei Geschäftsführer Peter Klenner nach den Einzelheiten.

Nachgehakt

Peter Klenner



Herr Klenner, wie kam es zu der Entwicklung von BaKaSave?

Die Bamberger Kaliko ist immer auf der Suche nach neuen

Materialien, die unseren Produkten einen Zusatznutzen geben können. Während dieser Suche sind wir auf BaKaSave gestoßen. Nach anfänglicher Ungläubigkeit, dass es so einen Wirkstoff geben kann und eigenen Test, dass die Wirksamkeit so ist wie versprochen, war uns sehr schnell klar, dass dies ein Material ist, mit dem wir unsere Sonnenschutzartikel ausrüsten müssen.

Wie genau wirkt BaKaSave?

BaKaSave wandelt Schadstoffe durch eine katalytische Reaktion in unkritische Stoffe um. So wird zum Beispiel Formaldehyd in Kohlendioxid und Wasser zerlegt.

Welche Schadstoffe können mit BaKaSave absorbiert werden?

Das besondere an BaKaSave ist, dass es die Schadstoffe nicht nur absorbiert, sondern auch umwandelt. Nach unseren heutigen Kenntnissen baut BaKaSave Formaldehyd, Bestandteile des Tabakrauchs wie Nikotin, Pyridin, Essigsäure, Acetaldehyd und Ammoniak ab. Auch Trimethylamin, ein fischig riechendes Gas, Hydrogensulfid, das an den Geruch fauler Eier erinnert, und Methylmercaptan, ein ebenfalls faulig, nach Kohl riechendes Gas, werden damit abgebaut. Aber es gibt bestimmt noch weitere Stoffe, bei denen BaKaSave hilft. Umfangreiche Tests in verschiedenen Prüflabors laufen.

Welche Mengen an Schadstoffen können mit BaKaSave umgewandelt werden und wie wirkt sich dies auf das Raumklima aus?

Die Frage nach der umgewandelten Schadstoffmenge ist so pauschal nicht zu beantworten. Es kommt sehr auf die Schadstofffracht in der Raumluft, die Luftumwälzung und das Verhältnis Raumvolumen zu BaKaSave an. Dies muss in jedem Anwendungsfall ganz individuell betrachtet werden. Versuche bei uns im Haus in stark belasteten Räumen haben aber

eindeutig eine Verbesserung der Raumluft bewiesen. Dies deckt sich auch mit den Ergebnissen von Prüfungen unabhängiger Labors.

Wie lange funktionieren die BaKaSave-Artikel?

Da es sich bei der Schadstoffumwandlung durch BaKaSave, anders als bei den auf dem Markt befindlichen Geruchsabsorbentien, z.B. auf Basis von Cyclodextrinen, um eine katalytische Reaktion handelt, verbraucht sich die Wirkung nicht und muss auch nicht regeneriert werden.

Wo liegen die Haupteinsatzgebiete für BaKaSave?

Denkbare Einsatzgebiete für BaKaSave sind öffentliche Gebäude, Gastronomiebetriebe, Büroräume und nicht zu vergessen: private Haushalte. Vor allem Menschen mit einem erhöhten Allergiepotezial können von der Verminderung der Schadstoffbelastung nur profitieren. BaKaSave sollte also überall dort eingesetzt werden, wo Menschen in geschlossenen Räumen durch Schadstoffe belastet werden.